



Verein zur Förderung aller kulturellen und touristischen Aktivitäten der Klöster, Orden & Stifte Österreichs

PILGERN – WANDERN - RADWANDERN

Pilgern – die Sehnsucht für ein paar Tage den Alltag zurückzulassen und sich für Neues aufzuschließen. Manche Klöster sind Stationen auf alten Pilgerwegen, sind Ziele von Wallfahrten oder geben die Möglichkeit, bei Wanderungen oder mit dem Rad die Kulturlandschaft, in der sie eingebettet liegen, zu entdecken.

STIFT ALTENBURG

Ein Radfahr- und Wanderweg verbindet die drei Stifte des Waldviertels, Stift Zwettl, Stift Altenburg und Stift Geras. Für die Teiletappen sind Pilger zu Fuß mindestens 4 Tage unterwegs, mit dem Fahrrad ist die Strecke in 2 Tagen zu bewältigen. Telefonische Voranmeldung in den 3 Klöstern ist unbedingt notwendig, wenn Pilger dort um das nächtliche Quartier bitten möchten. Detaillierte Information finden Sie bei Stift Geras.

Wallfahrtskirche Maria Dreieichen

Nur wenige Kilometer von Stift Altenburg am Rücken des Manhartsberges gelegen, gehört die Wallfahrtskirche Maria Dreieichen zu den ältesten marianischen Pilgerstätten Niederösterreichs. Lange Tradition hat die Wallfahrt der Südmährer, die bis heute jährlich stattfindet. Einen kurzen Fußweg (ca. 30 Minuten) durch den Wald zur Basilika kann man ab Mold starten.

Speziell wird zu den Sonntagsgottesdiensten um 8.00 und 10.00 eingeladen. Jeden Mittwoch wird um 15.00 Uhr ein Marianischer Wallfahrtsgottesdienst angeboten. (Bitte anmelden im Pfarramt Maria Dreieichen 02982/8253)

Information: Sabine Laz

Abt Placidus Much Str. 1, A-3591 Altenburg, Tel. +43 (0)2982 3451-18, Fax –13,
E-Mail: info@stift-altenburg.at, www.stift-altenburg.at

STIFT GERAS

Entlang des Klosterpilgerweg zu den Stiften Zwettl – Altenburg – Geras

Klosterpilgerweg zu Fuß oder mit dem Rad

Die Klöster Zwettl, Altenburg und Geras sind gerne mit Detailauskünften behilflich. Die Routen können auch individuell gestaltet werden. Die Zimmerreservierungen bzw. Buchungen müssen vorab telefonisch geklärt werden.

Ankommen im Stift Zwettl

Romanisch-gotische Klosteranlage mit barocken Erweiterungen. Das Kloster wurde 1138 gegründet. Von der mittelalterlichen Klosteranlage sind mehrere Bauteile fast unversehrt erhalten geblieben (Kreuzgang, Kapitelsaal, Necessarium).

Die gotische Stiftskirche weist eine reiche Barockeinrichtung auf, von der besonders der Hochaltar, das Chorgestühl und die Orgel als künstlerische Hochleistungen gelten. Die monumentale Einturmfassade der Kirche und der Abteihof gehören ebenso wie der (nicht allgemein zugängliche) Bibliothekssaal zu den Besonderheiten der Barockarchitektur in Stift Zwettl.

Information: Zisterzienserstift Zwettl

A-3910 Zwettl, Stift Zwettl 1

Tel. +43/(0)2822/20202-17, Fax: -40

E-Mail: info@stift-zwettl.at

Gottesdienstzeiten/Eucharistiefiern

Sonn- und Feiertage:

von Ostern bis Allerheiligen: 8.00, 9.00, 10.00 und 11.00 Uhr

vom 2. November bis Palmsonntag: 8.00, 9.00 und 10.30 Uhr

Wochentage:

Montag bis Freitag: 17.30 Uhr

Samstag: 8.00 Uhr

In den Sommerferien täglich 8.00 Uhr

06.00 Uhr Vigilien und Laudes

12.00 Uhr Mittagshore

18.00 Uhr Vesper

18.45 Uhr Komplet

Nächtigungsmöglichkeit im Kloster bzw. in Zwettl

Tourist-Info Zwettl - Zwettler Wirtschafts- und Tourismusmarketing

A-3910 Zwettl, Sparkassenplatz 4

Tel. +43/(0)2822/503-129, Fax +43/(0)2822/515-08

E-Mail: touristinfo.zwettl@wvnet.at

Weiter Richtung Waldreichs oder Peygarten

Übernachtungsmöglichkeit am Campingplatz, Lorenz Hafner

Tel. +43/(0)2988/20058, E-Mail: tom.hafner@ktv.gars.at, www.camping-dobra.at
oder

Tourismusinformation

Mo-Fr 8-12 Uhr, Di 14-19 Uhr im Gemeindeamt Rastenfeld oder Fr. Luise Sedlaczek

Tel. +43/(0)664/4940814

Nach dieser Pause geht es weiter ins Stift Altenburg

Die 1144 ausgestellte Stiftungsurkunde bestätigt, dass die edle Frau Hildburg von Poigen eine "Zelle für das mönchische Leben nach der Regel des Hl. Benedikt" gegründet hat. Seit dieser Zeit leben Benediktiner in Altenburg. Ausgrabungen der

letzten 15 Jahre haben es ermöglicht, das mittelalterliche Kloster auch zugänglich zu machen.

Im 18. Jahrhundert wurde das Kloster barockisiert: Mit Baumeister Joseph Munggenast konnten hochqualifizierte Künstler gewonnen werden: u.a. der Maler Paul Troger, der 9 Kuppelfresken in Kirche, Bibliothek und Kaiserstiege schuf. Der heute aus 14 Mönchen bestehende Konvent setzt neben seinen traditionellen Seelsorgsaufgaben rund um das Stift (u.a. in der Wallfahrtskirche Maria Dreieichen) viele neue Akzente - bis hin zur Kirche in Lettland!

Information: Stift Altenburg

A-3591 Altenburg, Abt Placidus Much Straße 1

Tel. +43/(0)2982/3451-0, Fax: -13

E-Mail: info@stift-altenburg.at

Gottesdienstzeiten/Eucharistiefeiern

Sonn- und Feiertage:

08.00 Uhr (Pfarrmesse)

10.00 Uhr (Konventmesse: jeden zweiten Sonntag gestaltet von den Altenburger Sängerknaben)

Am Vorabend: 20.30 Uhr Vigilien

Wochentage: 7.15 Uhr (Messe)

06.15 Uhr Laudes (wochentags um 6.00 Uhr Vigil und Laudes)

12.00 Uhr Mittagshore

17.30 Uhr Vesper

19.00 Uhr Komplet

Der nächste Tag führt ins Kloster Pernegg

Die Oase der Stille lädt zum Verweilen ein und Innehalten.

Zwischen Horn und dem Prämonstratenser-Chorherrenstift Geras befindet sich das ehemalige Prämonstratenser-Chorfrauenstift Pernegg, das 1153 von den Grafen von Pernegg gegründet wurde. Nach dem Tod der letzten Nonne 1585 wurde Pernegg als Männerkloster des Stiftes Geras weitergeführt. Durch Joseph II. wurde das Kloster während der Säkularisierung im Jahre 1783 aufgehoben und wird seither als Außenpfarre von Stift Geras geführt. Im 19. Jahrhundert als Sommerinternat genutzt, bietet Kloster Pernegg nach einer umfangreichen Revitalisierung seit 1995 ein Fasten- und Seminarzentrum inmitten von Wäldern und Feldern. Die im frühen 16. Jahrhundert erbaute und dem hl. Andreas gewidmete ehemalige Stiftskirche vereint in sich eine wunderbare Mischung von Spätgotik, Renaissance und Barock. Den modernen Hochaltar ziert ein Christus am Kreuz von 1580 und in dem prachtvollen Sternrippengewölbe findet sich eine Gewölbemalerei, welche vier Engel mit Orgel, Harfe, Posaune und Trompete, dazwischen Kirchenväter mit Spruchbändern und Evangelistensymbolen darstellt.

Nächtigungsmöglichkeit im Kloster

Information: Seminar- & Gesundheitszentrum Kloster Pernegg

A-3753 Pernegg Nr. 1

Tel.: +43/(0)2913/614-0; Fax -300

E-Mail: info@klosterpernegg.at

Der letzte Tag der Pilgerschaft führt ins Stift Geras

Die Chorherren laden ein zur Teilnahme am Chorgebet in der Stiftsbasilika.

Graf Ulrich von Pernegg stiftete 1153 das Prämonstratenser - Chorherrnstift Geras und berief gleichzeitig Chorfrauen in die nur 10 km entfernte Burg Pernegg. 2003 feierten die Stifte Geras und Pernegg somit das 850 Jahr Jubiläum ihrer Gründung. Aus diesem Anlass wurden in Geras die Ausstellung "Grenzenlos - Zeitenlos. 850 Jahre Praemonstratenser Geras - Pernegg" eingerichtet und die Fassaden des Neubaus, die Westfassade der Stiftskirche und die Feststiege saniert.

Das Stift Geras steht auf altem Kulturland. Die Stiftskirche wurde auf einem slawischen Gräberfeld errichtet, trotz mehrfacher Zerstörungen sind heute noch die romanischen Grundfesten und gotische Bauteile erhalten.

Information: Stift Geras

A-2093 Geras

Tel. +43/(0)2912/345-0, Fax: -299

E-Mail: info@stiftgeras.at, www.stiftgeras.at

Gottesdienstzeiten/Eucharistiefeiern in der Stiftsbasilika

07.00 Uhr Laudes (Sa 08.00 Uhr)

12.15 Uhr Mittagshore

18.00 Uhr Vesper

Sonn- und Feiertage:

9.30 Uhr, Hl. Messe für die Pfarrgemeinden

19.00 Uhr, Abendmesse

STIFT GÖTTWEIG

Entlang des Österreichischen Jakobsweges

Teilstrecke Stift Göttweig - Stift Melk

Der alte Pilgerweg des österreichischen Jakobswegs zwischen dem Stift Göttweig und dem Stift Melk wurde im Jahre 2004 wieder belebt, ist doch die Frage nach einem sinnerfüllten Leben zu einem immer wichtigeren Anliegen unserer Gesellschaft geworden. So haben alle Interessierten nun auch in Niederösterreich Gelegenheit, sich über etwa 44 Kilometer Länge auf eine spirituelle Reise zu Fuß zu begeben und die Faszination des Pilgerns zu erleben.

Der Auftakt zu dieser Initiative erfolgte im September 2004 durch den Landeshauptmann von Niederösterreich, Dr. Erwin Pröll, und den weltberühmten brasilianischen Autor Paulo Coelho, die auch die ersten Schritte auf dem neueröffneten Teilstück setzten. Damit wurde auch der Beginn zur offiziellen Wiederbelebung des österreichischen Teils des Jakobswegs eingeleitet.

Vom Ausgangspunkt Stift Göttweig führt der Pilgerweg in seiner ersten Etappe rund 24 km (6 Std. zu Fuß) über Mautern zum Kloster Maria Langegg. Von Maria Langegg über Schloss Wolfstein nach Stift Melk ist eine Wegstrecke durch den Dunkelsteiner Wald von etwa 20 km (5 Std. zu Fuß) zurückzulegen. Manche Pilgergruppen haben dabei sogar Lamas als Lasttiere als Begleiter.

Wanderexerzitionen (mit der Bibel im Rucksack)

Termin/Kosten: 28. bis 31. Mai 2008; EUR 111,--
Kursleitung: Prior P. Columban Luser OSB

Information: Benediktinerstift Göttweig, Tourismus & Kultur,
A-3511 Stift Göttweig, Tel. +43 (0)2732 85581-231 Fax -244,
E-Mail: tourismus@stiftgoettweig.at, www.stiftgoettweig.at

STIFT HEILIGENKREUZ

Mai 2008: Abendliche Jugendwallfahrt von Heiligenkreuz in das Karmelitinnenkloster Mayerling. Termin wird bekanntgegeben.

Information: P. Dr. Karl Wallner OCist
A-2532 Heiligenkreuz 1, Tel. +43 (0)2258 8703-177, Fax: -327,
E-mail: pkw@stift-heiligenkreuz.at, www.stift-heiligenkreuz.at

ZISTERZIENSERSTIFT LILIENFELD

Das Stift Lilienfeld, das an der Via Sacra, dem traditionellen Pilgerweg von Wien nach Mariazell liegt, gilt seit alters her als eine wichtige Wallfahrerstation. Auch heute werden gerne Pilger im Gästetrakt des Stiftes aufgenommen.

Eucharistiefeier im Stift:

Sonn- und Feiertags: 9 und 10 Uhr, Wochentags: 6.45 Uhr (außer am ersten Freitag des Monats: 18.30 Uhr)

Stundenliturgie im Stift:

Sonn- und Feiertags: 6.45 Uhr und 18 Uhr, Wochentags: 6.15 Uhr und 18 Uhr

Information und Anmeldung zur Nächtigung:

A-3180 Stift Lilienfeld, Tel. +43 (0)2762 52420, E-Mail: lilienfeld@kloesterreich.at,
www.stift-lilienfeld.at

ABTEI MARIENKRON

Wanderexerzitionen

Wer wandert, atmet tiefer, achtet mehr auf seinen Leib, lernt seine Seele tiefer kennen. Wir können Freude und Freiheit, menschliche Nähe und weiten Himmel erfahren, Kraft aus ganzheitlicher Bewegung gewinnen und so in unsere Mitte kommen. Übungen aus dem Qigong und Worte aus der Bibel sollen dabei Wegbegleiter sein.

Begleitung: Sr. M. Bernarda Wotypka O. Cist. und Prof. Dr. Josef Schultes

Kursdauer: 1.Treffen Sonntag, 11.00 Uhr, bis Samstag, 12.00 Uhr

Termin: 27. April bis 3. Mai 2008

Kursgebühr: EUR 110,--

Preise p.P./Tag im Doppelzimmer inklusive Vollpension:

z.B.:

- EUR 82,00 bis EUR 85,00 im Doppelzimmer Standard (32-37m²) mit Dusche oder Wanne/ WC/Vorraum/teilw. Balkon od. Terrasse
- EUR 103,00 bis EUR 105,00 im Doppelzimmer Komfort (34-37m²) mit Dusche oder Wanne/ WC/Vorraum/Balkon

Preise p.P./Tag im Einzelzimmer inklusive Vollpension:

z.B.:

- EUR 78,00 im Einzelzimmer Standard Mini (11m²) mit Du/WC
- EUR 103,00 im Einzelzimmer Komfort (22m²) mit Du/WC/Vorraum/teilw. Balkon

Information: Zisterzienserinnenabtei und Kneipp-Kurhaus Marienkron

A-7123 Mönchhof, Klostersgasse 3

Tel: +43/(0)2173/80205-44 Fax: +43/(0)2173/80205-80

E-Mail:reservierung@marienkron.at, kurhaus@marienkron.at

<http://www.marienkron.at>

Wir senden Ihnen gerne unser Hausprospekt und unser Kur- und Kursprogramm zu.

MARIENSCHWESTERN VOM KARMELE

Aspach liegt am wieder eröffneten Europäischen Pilgerweg „VIA NOVA“ von Regensburg nach St. Wolfgang. Er führt durch das Innviertler Hügelland am Fuße des Kobernaußerwaldes.

Die Marienschwestern vom Karmel laden herzlich zum Verweilen in ihrem Kneipptraditions-Haus Aspach ein. Hier werden Kneippwochen zur nachhaltigen Gesundheitsvorsorge genauso angeboten wie Wochen spiritueller und meditativer Charakter. Wöchentliche Abendmeditationen oder Bibelgespräche sowie die Möglichkeit der Teilnahme am gemeinsamen Gebet der Schwestern und der Eucharistiefeyer sind in jedem Haus selbstverständlich.

Aspacher Pilgertage

„Ich bin der Weg, die Wahrheit und das Leben“

Die Sehnsucht zu pilgern steckt offenbar in vielen Menschen. Es ist ein unbestimmtes Sehnen, für ein paar Tage den Alltag zurückzulassen und sich sowohl körperlich als auch innerlich für Neues aufzuschließen, um bereichert heimzukehren.

Folgen Sie dieser Sehnsucht!

Wenn Sie gerne längere Wegstrecken wandern, gut bei Fuß sind und die Natur lieben, dann sagen Sie sich einfach: „Ich bin dann mal weg ...“

Drei Pilger-Tageswanderungen auf dem Europäischen Pilgerweg VIA NOVA führen uns durch das schöne weite Innviertler Hügelland am Fuße des Kobernaußerwaldes. Im achtsamen Gehen, Schweigen, Reden und Singen wollen wir die heilende Be-

gegnung mit der Natur und mit uns selber erfahren, um daraus neue Lebenskraft und Lebensfreude zu schöpfen.

Inkludierte Leistungen:

4 Nächte mit Pilger-Bio-Vollpension - bewusst einfache Ernährung, 3 Jausenpakete für Tageswanderungen, „Erlebnis-Hallenbad der Sinne“, Bio-Sauna, Infrarot-Kabine und alle Annehmlichkeiten des Hauses

Gestaltungselemente:

Einführung in das Pilgern auf dem Europäischen Pilgerweg VIA NOVA
3 Pilger-Tageswanderungen, Morgen- bzw. Abendimpuls, Tägliche Austauschrunde

Begleitung: Sr. Emmanuela Reichl, zertifizierte Pilgerwegbegleiterin

Termin: 1. bis 5. Juni 2008 und 31. August bis 4. September 2008

Preis pro Person: EUR 165,- im Zimmer mit Etagedusche/-WC; EUR 225,- im Ein- oder Zweibettzimmer mit Dusche/WC/Balkon

Information: Kneipptraditions-Haus der Marienschwestern in Aspach
A-5252 Aspach, Kneippstraße 1, Infos zum Ortstarif 05/9922, Tel. +43 (0)7755 7051
E-Mail: info@marienschwestern.at, www.aspach.gesund-kneippen.at

BENEDIKTINERKLOSTER RAIGERN

Das Kloster ist eine bekannte Station zur Rast für Pilger, die aus Polen nach Mariazell unterwegs sind, aber auch für Pilger aus Österreich auf dem Weg nach Częstochowa/Tschenstochau in Polen.

Nach Vorabsprache ist es möglich, an der Stundenliturgie der benediktinischen Kommunität im Oratorium teilzunehmen oder für Gruppen eine Hl. Messe in der Klosterkirche zu reservieren.

Eucharistiefiern im Stift: Sonntag: 8 Uhr

Information: Benediktinerstift Raigern
CZ-664 61 Rajhrad, Klášter 1
Tel. +42 (0)736709002
E-Mail: vraspirtomas@seznam.cz, <http://benediktini.gzk.cz>

STIFT REIN

Samstag, 17. Mai 2008:

Wallfahrt von Stift Rein – über St. Bartholomä – nach Maria Lankowitz

Die jährliche Wallfahrt der Pfarre Rein nach Maria Lankowitz beginnt um 5 Uhr mit dem Wallfahrersegen in der Basilika und führt dann den alten Pilgerweg über St. Bartholomä zur Tregistkapelle von Prof. Franz Weiß weiter über Bärnbach nach Ma-

ria Lankowitz, wo um 15 Uhr die Wallfahrermesse gefeiert wird. Dieser Pilgerweg wurde neu markiert und besitzt einige Labestationen. Gäste sind herzlich willkommen, denn gemeinsam ist es schöner.

Pilgerweg Graz – Stift Rein – Seckau

Stift Rein liegt am Pilgerweg zwischen Graz und der Benediktinerabtei Seckau. Von Graz-Gösting führt dieser Weg über die Ruine Gösting nach Maria Strassengel, dem bekannten steirischen Wallfahrtsort und weiter über den Kalvarienberg in Gratwein nach Stift Rein und dann weiter über die Gleinalm ins Murtal nach Seckau.

Mariazellerweg von der Weststeiermark – Stift Rein – Mürztal – Maria Zell

Der Mariazellerweg aus Slowenien über die Soboth weiter durch die Weststeiermark macht auch in Stift Rein Station. Über Semriach, Teichalm zur Stanglalm und hinunter ins Mürztal und weiter über die Hohe Veitsch kommt der Pilger nach Maria Zell.

Alpentour Steiermark: Graz – Ramsau

Ferner führt die Mountainbike-Strecke der Alpentour am Stift vorbei und durch unseren Stiftswald weiter in die Obersteiermark. Es ist dies die erste MTB-Strecke mit durchgehender GPS-Navigation. Über eine Kooperation von 41 Wirten und Servicebetrieben, die sich spezifische MTB-Kriterien auferlegt haben, werden Packages innerhalb von 3 Streckenabschnitten (Ramsau-Mürzzuschlag, Mürzzuschlag-Graz, Graz-Ramsau) angeboten: zwischen 3 und 6 Tagen wird der "Mountainbike-Fex" dafür aufwenden wollen. Übernachtung und Gepäcktransport sind im Package inkludiert. Infos unter info@ramsau.com

Die Dreitausender-Wanderung

Die Dreitausenderwanderung von Rein ist eine beliebte Tageswanderung. Ausgangspunkt ist das Stift Rein, es geht über markierte Wanderwege auf den 1. Tausender – den Pleschkogel, dann weiter auf einem aussichtsreichen Höhenweg zum 2. Tausender – den Heigger bis zum 3. Tausender – den Mühlbachkogel. Der Abstieg über den Jägersteig zum Stift und eine Einkehr in der Stiftstaverne geben das Gefühl, Leib und Seele etwas Gutes getan zu haben.

Information: P. August Janisch OCist.

A-8103 Rein, Tel. +43 (0)3124 51621-53, Fax -34

E-Mail: august.janisch@stift-rein.at, www.stift-rein.at

STIFT ST. FLORIAN

Im Großraum der oberösterreichischen Landeshauptstadt Linz treffen Natur, wirtschaftlicher Fleiß und Kultur sehr nahe aufeinander.

Das Traunviertel ist aufgrund seiner schön erhaltenen alten Städte und Märkte, der Schlösser und Klöster und der durch Jahrhunderte mit Bedacht gestalteten Kulturlandschaft eine Region, für die es sich lohnt, sich Zeit zu nehmen! Sie sind eingela-

den, sich auf abwechslungsreiche Weise in die Region zwischen Linz, Enns und Steyr entführen zu lassen.

Das Augustiner-Chorherrenstift St. Florian prägt und prägte seit beinahe 1000 Jahren das geistige, kulturelle und wirtschaftliche Leben der Region. Wie damals befinden sich hier gelebter Glaube und ein reiches kulturelles Erbe in harmonischem Einklang mit dem Leben von Heute.

Die alte Tradition des Wallfahrens bietet Anreize, diese Region zwischen Linz, Enns und Steyr persönlich zu ergehen, zu erleben und die Einzigartigkeit zu erspüren.

Florian-Wallfahrtsweg von Enns nach St. Florian

Gehen oder radeln Sie auf den Spuren des Hl. Florian von Enns zur barocken Pracht des Stiftes St. Florian. Schauen und entdecken Sie was die Natur und Kultur an Schönheiten bietet. Meditieren Sie allein oder mit Freunden über Gott und die Welt – und was der Hl. Florian uns heute noch sagen kann.

Am 4. Mai 2008, am Festtag des Heiligen Florian, findet die offizielle Wallfahrt statt.

Besonderheiten am Weg: 11,5 km

- Florian – Gedenkkreuz am Ennsfluss
- Gotische St. Laurenz-Basilika mit Grabungen aus der Römerzeit
- Denkmal für NS-Opfer 1945
- OÖ Freilichtmuseum „Sumerauerhof“ – klassischer Vierkanthof mit Bauernmöbelausstellung
- Johanneskirche mit Florianbrunnen
- Barockes Augustiner Chorherrenstift St. Florian
- Orgelkonzert tägl. (außer Dienstag und Samstag), 18.Mai – 12. Okt. um 14.30 Uhr

Stärken Sie sich mit regionalen Schmankern in der örtlichen Gastronomie, sonnige Schanigärten laden herzlich dazu ein.

Anton Bruckner-Sinfoniewanderweg

Der Anton Bruckner-Sinfoniewanderweg (ca. 8,3 km) beginnend im Zentrum von Bruckners Geburtsort Ansfelden führt durch Felder, Wiesen und hügeliger Waldlandschaft bis zur Begräbnisstätte in St. Florian. 10 Schautafeln geben Einblick in das kompositorische Schaffen und das historische Umfeld des Künstlers. Audiovisuelles Erleben mit Walkman, erhältlich im Anton Bruckner Center in Ansfelden.

Walkman-Verleih:

Anton Bruckner Center

(geöffnet tägl. 13-17 Uhr, Tel. +43/(0)7229/78333, Einsatz EUR 20,-- inkl. EUR 2,-- Unkostenbeitrag)

Besonderheiten am Weg:

- Anton Bruckner Geburtshaus (geöffnet Mi 14-17 Uhr, So 10-12 u. 14-17 Uhr, Anmeldung Tel. +43/(0)7229/82376)
- Augustiner Chorherrenstift St. Florian (Führungen tägl. 10, 11, 14, 15 Uhr)

Jeweils im Mai finden an den drei Tagen vor Christi Himmelfahrt Bittprozessionen zu sehr schön gelegenen Kapellen statt.

Information: Augustiner-Chorherrenstift St. Florian

A-4490 St. Florian, Stiftstraße 1

Tel. +43/(0)7224/8902-13 (Mo-Fr, 8-12), Sekretariat Prälatur, Brigitte Staub
info@stift-st-florian.at; www.stift-st-florian.at

BENEDIKTINERSTIFT ST. LAMBRECHT

Als Gründungskloster von Mariazell ist St. Lambrecht Ausgangspunkt des „Mariazeller Gründerweges“, auf dem Hemma Pilgerweg von Admont nach Gurk ist St. Lambrecht eine besondere Station.

Informationen:

A-8813 St. Lambrecht, Hauptstr. 1

Tel.: +43/(0)3585/2305-29, Fax +43/(0)3585/2345-4

E-Mail: klosterpforte@stift-stlambrecht.at, www.stift-stlambrecht.at

Weitere Informationen: www.pilgern.info www.hemmapilgerweg.com